

protokoll OABN-treffen am 9.1.2023

teilnehmende: christine schollmann, reate schütz, steffi düerkop, maren krämer, ulrike brinkhoff, ute ihlenfeldt, kathrin lotz, silke mohrhoff, jeff hemmer, melanie gruhl, karla hüneke, alexandra rolfs, jan carstensen, dannischwaag, irene borgardt

protokoll: dannischwaag

tagesordnung

- 1 obligatorische teilnahme an beiden tagen
- 2 finanzien, sponsoring
- 3 vis a vis/zusammenarbeit mit neustädter geschäftsleuten
- 4 pressearbeit
- 5 weiteres

1 ca. vier der langjährigen teilnehmerinnen ist es nicht möglich an beiden tagen teilzunehmen. diskussion über professionalität. reate stellt dar, dass auch die semiprofessionellen teilnehmerInnen für die veranstaltung wichtig sind. auch eine anpassung der uhrzeit der offenen ateliers löst das problem nicht. lösungsvorschlag: zettel an die tür machen „bin leider heute nicht da“. soll für 2024 neu diskutiert werden.

2 wer kümmert sich um sponsoring? diskussion entbrennt über bessere beteiligung der teilnehmerInnen an der organisierung der offenen ateliers. die offenen ateliers sollen nach möglichkeit eine feste organisationsstruktur bekommen. verein oder GBR? zb. um ein konto eröffnen zu können, auf das die teilnahmebeiträge eingezahlt werden. silke, kathrin und reate erkundigen sich. für sponsoring angefragt werden soll sparkasse, bike it und das ortsamt.

3 ute und ulrike waren auf einem treffen von vis a vis. das ist eine vereinigung bremer veranstalter und institutionen. dort wurde vorgeschlagen mit einzelhandel der neustadt zusammen zu arbeiten. zb. mit kleinen flächen in schaufenstern in denen für die offenen ateliers geworben wird. es gab auch ein treffen von ute und ulrike mit astrid verena dietze vom stadtteilmanagement. wir sollen zu einem treffen der IG neustadt (geschäftsleute) eingeladen werden. ute und ulrike werden hingehen. dieses jahr wird 400 jahre neustadt begangen. können wir einen beitrag dazu leisten? vorgeschlagen wurde ein banner mit 400 abbildungen von teilnehmerInnen der oa zu gestalten. oder mit abbildungen angeordnet zu einer 400. frage ist wo solch ein banner aufgehängt werden kann und was es kostet. ulrike erkundigt sich nochmal bei astrid v. dietze. desweiteren wurde die möglichkeit einer tombola diskutiert.

4 die diesjährige pressegruppe sind maren und ulrike.

5 führungen: angeboten haben sich karin puck, verena dietze ute fragt noch frau alber.

plakate: kleiner (din-a-4), sind leichte unter zu bringen, zusätzlich auch din a 3 format muss finanzieill noch gecheckt werden.

flyer: auf dem flyer soll ein kurzer text erscheinen.

verteiler: es soll ein verteilservice engagiert werden,

weser kurier fällt dann weg.

das KUNZ in der sedanstraße hat angefragt ob wir uns eine zusammenarbeit vorstellen können

karla (keramikerin) sucht atelierbeteiligung in der neustadt.

anmeldungen/neubewerbungen: vom 16. bis 27. januar

das nächste vorbereitungstreffen ist am do 2.3. 20 uhr
im atelier von kathrin lotz (oldehoffshof 9-10)